

Ein Nachweis von Dunkers Quellschnecke (*Bythinella dunkeri* v. FRAUENFELD 1856) im Emscher-System

Eckhard MÖLLER, Hiddenhausen

Im 1. Jahrgang dieser Zeitschrift beschrieb Joachim ZABEL (1967) einige der bis dahin bekanntgewordenen Vorkommen von Dunkers Quellschnecke (*Bythinella dunkeri*) in vom Ardey-Gebirge nach Süden zur Ruhr fließenden Wasserläufen. Daneben führt er auch einen Nachweis von der Quelle des nach Norden zur Emscher entwässernden Olpkebaches in Dortmund-Lücklemberg an. In der „Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Nordrhein-Westfalen“ (JUNGBLUTH, ANT & STANGIER 1990) sind keine weiteren Fundpunkte aus dem Emscher-System verzeichnet, so daß Zabels Anmerkung, weitere Untersuchungen seien zur Ermittlung der Verbreitung von *Bythinella dunkeri* in ihrem nördlichen Grenzgebiet erforderlich, weiterhin Gültigkeit zu haben scheint.

Am 21.5.1991 konnte ich eine individuenstarke Population der Quellschnecke im kleinen Rinnsal des Flaßpoths-Siepen in Dortmund-Kruckel feststellen. Das schmale Fließgewässer entspringt auf Wittener Stadtgebiet nahe dem Hackertsbergweg in Rüdinghausen und mündet auf der Ostseite des Waldes der Großholthäuser Mark in den Kruckeler Bach, der in Dortmund-Barop in die Emscher fließt. Der Flaßpoths-Bach hat an der Westseite des Waldes ein schmales, tief eingeschnittenes Kerbtal ausgebildet. Hier im Waldbereich ist *Bythinella dunkeri* in hoher Individuendichte im Bachbett verbreitet, das an dieser Stelle nur wenige Dezimeter breit ist und nur eine geringe Tiefe aufweist. Zusammen mit *Bythinella* fand ich bei einer kurzen Kontrolle zahlreiche Larven der Köcherfliege (Trichoptera) *Agapetus cf. fuscipes*, außerdem Bachflohkrebse (*Rivulogammarus spec.*) und Dreieckskopf-Strudelwürmer (*Dugesia gonocephala*).

Bythinella, *Agapetus* und *Dugesia* gelten als Anzeiger für sehr gute Wasserqualitäten. Das LANDESAMT FÜR WASSER UND ABFALL NORDRHEIN-WESTFALEN (1982) klassifiziert *Bythinella dunkeri* mit dem Saprobienindex 1,0 bei einem Indikatorgewicht von 5, *Agapetus fuscipes* und *Dugesia gonocephala* ebenfalls mit 1,0/5, während neuere Arbeiten (z. B. MEYER 1983) *Dugesia* etwas höher einstufen (Saprobienindex 1,3). Die Wassertemperatur am Fundort betrug am 21.5.1991 9,9°C, der pH-Wert des Wassers (gemessen mit MERCK-Teststäbchen) 7 und die Leitfähigkeit 273 µS.

FELDMANN (1972) bezeichnet *Bythinella dunkeri* als „verbreitetste und häufigste Wasserschnecke des Sauerlandes“, konnte sie aber im Bereich des MTB Menden nur an einer Stelle, in einer Quelle nördlich Schwitten, nachweisen. Bei ANT & JUNGBLUTH (1986) ist die Art als in Nordrhein-Westfalen „potentiell gefährdet“ aufgeführt, da sie an spezifische Biotope angepaßt und daher stenök sei.

Literatur

- ANT, H. & JUNGBLUTH, J. H. (1986): Vorläufige Rote Liste der bestandsgefährdeten und bedrohten Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia) in Nordrhein-Westfalen. - Schriftenreihe LÖLF 4, 205-213.
- FELDMANN, R. (1972): Die Süßwassermollusken des Meßtischblattes Menden (Sauerland). - Dortmund. Beitr. Landesk. 6, 45-55.
- JUNGBLUTH, J. H., ANT, H. & STANGIER, U. (1990): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Nordrhein-Westfalen mit Artenindex und biographischen Notizen. - Decheniana 143, 232-306.
- LANDESAMT FÜR WASSER UND ABFALL NORDRHEIN-WESTFALEN (1982): Fließgewässer-Richtlinie für die Ermittlung der Gewässergüteklasse. - Düsseldorf.
- MEYER, D. (1983): Makroskopisch-biologische Feldmethoden zur Wassergütebeurteilung von Fließgewässern. - BUND Landesverband Niedersachsen e.V., Hannover.
- ZABEL, J. (1967): Zum Vorkommen der Quellschnecke *Bythinella dunkeri*. - Dortmund. Beitr. Landesk. 1, 51.

Anschrift des Verfassers:

Eckhard Möller, Biologiezentrum Bustedt, Gutsweg, D-4901 Hiddenhausen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Dortmunder Beiträge zur Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Möller Eckhard

Artikel/Article: [Ein Nachweis von Dunkers Quellschnecke \(*Bythinella dunkeri* v. FRAUENFELD 1856\) im Emscher-System 29-30](#)